

*Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden
Schritt für Schritt
eigene Kreativität entwickeln -*

Lektion 5 – Arbeiten mit dem *überhäkelten Ösenring*



Der *überhäkelte Ösenring* am Beispiel einer Blüte (3-Schiffchenarbeit –mit dem helleren Rot ist überhäkelt worden).



Nach dem obligatorischen *Kreativknoten* wird ein *Ösenring* geknüpft.



Dann häkelt man mit der Blütenfarbe einige Luftmaschen bis zur Spitze der letzten *Öse*.....



....überhäkelt den Ring dann von *Öse* zu *Öse* und häkelt noch einige Luftmaschen.



Nun holt man den Häkelfaden durch die Mitte des *Ösenringes*, schiebt das Schiffchen durch die so entstandene Schlaufe und zieht sie an.



Mit der Stempelfarbe wird nun eine kleine *Wechselöse* über die beiden anderen Fäden geknüpft.



Diese fünf Schritte wiederholt man noch viermal, legt den Stempelfaden vor das zuerst gearbeitete Blatt und.....



...knüpft dahinter einen weiteren *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden, um die Blüterrunde zu schließen und.....

...faltet die Blüte auseinander.



Blütenvariationen



Diese Blüte hat auch fünf Blätter, ist aber aus ombriertem Garn geknüpft, und der 3. Faden ist der grüne, mit dem nun Stängel und Blätter gearbeitet werden können.



Diese Blüte aus ombriertem Garn hat 6 Blätter und.....



...diese Blüte 7. Denkbar sind weitere Blätter, die sich auch überlappen dürfen wie beispielsweise bei der Rose.

Auch beim Überhäkeln gibt es viele Variationsmöglichkeiten:



Die Blüte links ist in Dunkelrot geknüpft und in Hellrot überhäkelt. Bei der Blüte rechts ist das umgekehrt.



Und bei diesen Blüten sind die Ösen unterschiedlich lang geknüpft worden, so dass beim Überhäkeln mit dunklerem, bzw. hellerem Garn an den jeweiligen Stellen zum Ausgleich statt der festen Maschen Stäbchen behäkelt werden mussten.



Nach den Farbenspielen hier nun **Formenspiele**



Diese Blüte hat zwei große Blätter und drei kleine,

diese hingegen zwei kleine und drei große.



Bei dieser Blüte wurden die Blätter konisch geknüpft. Beim Überhäkeln wurden zum Ausgleich zwischen den festen Maschen 2 - 3 Luftmaschen gehäkelt.

Diese Blüte ist eine Kombination aus der ersten und der dritten Blüte.



Hier wurden die ersten und letzten drei *Ösen* im Ring groß geknüpft und die drei in der Mitte klein.

Auch hier musste beim Überhäkeln durch Luftmaschen ein Ausgleich geschaffen werden.

Überhäkelt man die *Ösen* mit Mausezäckchen, erhält man wiederum eine andere Blütenform.



Auch bei den Blätterkonstruktionen lässt sich der überhäkelte Ösenring vielfältig verwenden (alle Muster sind aus ombriertem Garn geknüpft):

1.) Kette aus lauter gleichgroßen überhäkelten Ösenringen.
(1-Schiffchenarbeit)



2.) Kette von kleinen überhäkelten Ösenringen (also eine 1-Schiffchenarbeit), an deren Ende durch einfaches Hinzunehmen eines zweiten Fadens der Stängel durch Wechselknoten dicker werden kann.



3.) Diese Blätterranke ist genauso gearbeitet wie die vorherige, jedoch wurden die überhäkelten Ösenringe dichter gesetzt.



4.) Bei dieser Blätterranke ist (wegen des dickeren Stängels) mit 2 Schiffchen gearbeitet worden. Die zwei und drei dicht hintereinander geknüpften überhäkelten

Ösenringe sind durch den folgenden Wechselknoten zusammengebunden worden.



Viele Variationsmöglichkeiten gibt es noch. Hier sieht man z.B. einen Ösenring aus sehr großen unregelmäßig geknüpften Ösen, für deren Überhäkeln einfache Stäbchen nicht mehr ausreichen. Es musste mit 2- und 3-fachen Stäbchen gearbeitet werden. (Auch dieses Blatt wurde aus ombriertem Grün geknüpft.)



Eine weitere Möglichkeit ist, die Ösenringe mit Mausezäckchen zu überhäkeln

Blumenbeispiele



Arbeitsanleitung:

Kreativknoten, Blüte, Stängel - Bodenblätter aus einer Kette von überhäkelten Ösenringen (durch Wechselknoten über rotem und braunem Faden zusammengebunden), Stängel, Blüte, geteilter Kreativknoten.



Das Verwelken einer Blume kann man beim *Überhäkeln* der *Ösenringe* hervorheben, indem man dafür einen braun-ombrierten Faden nimmt.



Hier sind die *Ösen* der *Ösenringe* spielerisch mal groß und mal klein geknüpft worden. Fürs Überhäkeln (im Wechsel von festen Maschen und Stäbchen) ist ein hellerer bzw. dunklerer Faden gleicher Farbe gewählt worden.

Weitere Form- und Farbenspiele:



Durch die Kombination von großen und kleinen *überhäkelten Ösenringen* kann man die Perspektive einer Blüte verdeutlichen und durch die Verwendung von helleren und dunkleren Tönen gleicher Farbe Licht- und Schattenwirkungen erzielen.

Bei diesem Muster wurde durch das ständige Wechseln von hellem und dunklem Lila von Blüte zu Blüte (sowohl beim Knüpfen, als auch beim Überhäkeln) noch mehr Lebendigkeit erzielt:



Und hier lässt sich unschwer ein Stiefmütterchen erkennen. Der Stempel besteht aus sehr großen *Wechselösen*. Der grüne Faden wurde nach Abschluss der Blüte hinzugenommen, nachdem der gelbe, bzw. der lila Faden abgeschnitten worden war.

Diese Blüten wurden aus ombriertem Lila, Gelb und Grün (als Zugfaden), geknüpft und einzeln zu den vorbereiteten grünen *Ösenringketten* hinzugeklebt.



Eine Vielfalt von Blütenformen und arrangiert wie das vorige Bouquet.



Und hier wiederum Blüten aus ombriertem (rot-weißem) Garn und die Blätterranken aus mit Mausezäckchen überhäkelten Ösenringen – die rechten aus zweierlei Grün



Grundsätzliches:

Alle runden Elemente - die *Josefinen*- und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen*- bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknöten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen** .

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

Tips:

Alle Knüpfelemente für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzeln geknüpft** und später zusammengeklebt werden.

Ombriertes Garn ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

Aufgaben:

1. Knüpfe alle auf den Seiten 2 – 4 gezeigten Blütenformen mit ombriertem Garn.
2. Verwende zum Knüpfen und Überhäkeln bei einigen Blättern neben der Blüten- und der Stempelfarbe ein hell-braunes Garn, um das Verwelken der Blüte zu gestalten. (Tip: für den Stängel musst Du dann den grünen Faden mit dem hell-braunen durch einen *Kreativknoten* zusammenknöten und letzteren kurz abschneiden.)
3. Verwende für die Bodenblätter verschiedene Knüpfelemente, um unterschiedliche Kräuterformen um die Staude herum zu bilden.